



Sie stellten das Programm in der Stadtgalerie vor: Pia Behnke, Nico Grimm, Angelika Stargardt, Kathrin Cirksena und Wolfgang Röttgers (von links).

FOTO: FRANK PETER

Und jetzt kommt der Kultursommer

Von wegen Pause: Programm mit 271 Veranstaltungen im Juli und August lockt in die Stadt und ans Meer

VON JÜRGEN KÜPPERS

KIEL. Kaum sind die letzten Kieler-Woche-Bühnen abgebaut, öffnen sich neue Vorhänge für ein ähnlich prall gefülltes Programm: Mit 271 Veranstaltungen wartet in diesem Jahr der Kieler Kultursommer im Juli und August auf, hinzu kommen noch einmal 118 Angebote speziell für Kinder sowie 19 Ausstellungen. Höhepunkt ist auch diesmal wieder die traditionelle Museumsnacht am 26. August.

Weil aufgrund der großen Vielfalt natürlich nicht alle Programmpunkte vorgestellt werden können, haben wir einige stichprobenartig sortiert.

Das gab's beim Kultursommer noch nie: Frühstück direkt am Meer ist am Sonntag, 3. Juli, ab 10 Uhr am Uferweg in Heikendorf möglich (Strandeeintritt 2

Euro, 4,50 Euro für Familien). Essen und Getränke müssen die Gäste mitbringen. Tische, Bänke und Live-Musik gibt's gratis.

In „Grund und Boden“ drucken die Künstler Susanne von Bülow und Ruppe Kosellek ihre Werke, wenn sie am 7. und 8. Juli in acht Kieler Stadtteilen

118 Angebote speziell für Kinder gehören auch zum Programm des Kultursommers.

mithilfe einer Asphaltwalze farbige Abdrücke von Asphaltböden, Gesteinen und Gullideckeln nehmen. Am 8. Juli ist in der Technischen Marineschule ab 18 Uhr Eröffnungsparty, im Anschluss können Kunstliebhaber die Werke im Rahmen einer Ausstellung

(10. bis 24. Juli) auch kaufen.

Erstmals bietet das Musiculum, Stephan-Heinzel-Straße 9, am 16. Juli von 11 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür. Akustik mit allen Sinnen begreifen können Besucher bei Mitmach-Aktionen sowie Lern- und Experimentierwerkstätten.

Das sind die Kultursommer-Highlights: Die Live-Übertragung der Rockoper „Die Räuber“ beginnt am Freitag, 1. Juli, ab 20.30 Uhr auf dem Rathausplatz, am Heidenberger Teich (Mettenhof) sowie am Vinetaplatz (Gaarden). Der Bootshafen steht in diesem Jahr nicht als Übertragungsstandort zur Verfügung.

Klassische Musik passend zum Thema des Schleswig-Holstein Musik Festivals „Joseph Haydn“ gibt es am Festivalsamstag, 16. Juli, von 12 bis 18

Uhr in der Dänischen Straße. Am 26. Juli laden die Kieler Museen bis Mitternacht mit Spezialausstellungen, Musik, Literatur und künstlerischen Experimenten zur Museumsnacht ein.

Der Kultursommer bietet auch wieder Anlass zum Feiern

Schwimmbühne frei heißt es auch diesmal wieder für junge Bands oder Slam-Poeten beim Bootshafen-Sommer (22. Juli bis 27. August) an sechs Wochenenden mit Konzerten, Partys, Schnuppersegeln und Musik von Rap bis Rock.

Hier wird kräftig gefeiert: Ein zauberhafter Abend mit Ker-

zen auf Tischen und edel-weiß gekleideten Besuchern mit Picknickkörben soll auch in diesem Jahr wieder am 5. August die „White Night“ (18 bis 22 Uhr) in der Holtenauer Straße werden. Farbig zu geht's hingegen beim Sommerfest der Kieler Auslandsvereine am 30. Juli ab 19 Uhr am Kieler Bootshafen.

Geistvoll gefeiert wird am 5. August ab 19 Uhr beim Fest des Literaturhauses im Alten Botanischen Garten. Im Mittelpunkt steht diesmal die Schweiz, unter anderem mit einer Lesung des Autors Arno Camenisch in seiner Muttersprache Rätoromanisch. Sollte es regnen, wird das Fest ins Literaturhaus verlegt.

Auch nach der Kieler Woche hat die Stadt noch viel zu bieten

Der Kieler Kultursommer geht auf einen Ratsbeschluss aus dem Jahr 2000 zurück. Dabei sollten alle kulturellen Angebote in der Stadt von Juli bis Anfang September in einer Broschüre gebündelt und dadurch einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Grund dafür: Die Kieler sollten nicht den Eindruck gewinnen, dass die Stadt

nach der Kieler Woche in ein Veranstaltungsloch fällt. Die Stadt tritt zwar selber nicht als Veranstalter auf, initiierte aber eine ganze Reihe von mittlerweile stark nachgefragten Programmpunkten wie den thematischen Stadtführungen. Von der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt profitieren vor allem die kleinen Veranstalter, die sonst kaum Möglichkeiten zur

Bewerbung ihrer Kulturangebote hätten.

Die aktuelle Programmbroschüre (Auflage: 38 000) gibt es in allen Museen, den Rathäusern, Hotels, Gaststätten oder der Tourist-Information.

☺ Im Internet gibt es die Programm-Infos unter www.kultursommer-kiel.de



Gute Laune bei der „White Night“ 2014 vor der Ansgarkirche: Dabei waren Valerie Meyer (vorne, v. li.), Steffi Petersen, Lorena Pamella, Inga T., Milena Hans und Katharina Lüchow.

FOTO: SVEN JANSSEN